

Ökumenische Nachbarschaftshilfe e.V. Feldkirchen – Westerham

Jahreshauptversammlung am 04.November 2003

>Teilnehmer: siehe Anlagen mit Unterschriften<

TOP 1:

Frau Siegel - Kolb Leiterin der Sozialstation in Bad Aibling

Information über die Pflegeversicherung

Aktuelle Situation – Aussichten bezüglich der zukünftigen Gesetzeslage.

TOP 2:

Jahresbericht 2002 von Frau Giersberg

- **Mitgliederzahl 120 Personen / 15 Aktive**
- **Jahresbeitrag 15.40 €**
- **Dank an die Spender. Firmen und Privatpersonen.
Besonderen Dank an die Firmen Wynants – Erlös des jährlichen
Konzertes – und Gore – großzügige Spende in 2002,**
- **Statistik der Leistungen in Stunden**
- **Essen auf Rädern.
484 Einsatzstunden für die 2.450 Essen.
Preiserhöhung von 1.25 € auf 5.60 € pro Essen wegen der
„Neuorganisation“.**
- **Hinweis auf die Teilnahme an den Flohmärkten.
Erlös für das Altenheim**
- **Ausflug mit den Insassen des Altenheimes**
- **Frage nach der Fortführung**
- **Besuche im Altenheim – Frau Werner als Altenheim - Fürsprecherin.**
- **Seminarbesuche – Fortbildung.**
- **Dank an die Kirchen, Mitglieder, Aktive und Spender.**

**Konzept des Jahresberichtes in Kopie – korrigiert um die handschriftlichen
Notizen – in der Anlage.**

TOP 3:

Kassenbericht von Frau Alexander

Kontenstände

Kasse

Giro

Sparbuch

Festgeld

Einnahmen

Ausgaben

Original-Kassenbericht als Kopie in der Anlage.

**TOP 4:
Kassenprüfung 21.10.2003**

**TOP 5:
Entlastung des Vorstandes**

Erfolgte einstimmig.

**TOP 6:
Sonstiges**

Bericht von Frau Giersberg über den Umzug in das neue Altenheim.

Hinweis auf die Neuanschaffung des Autos.

Angebot der Kirchen für die „Werbung“ neuer Mitglieder für die Nachbarschaftshilfe.

**Helmut Michalski
Am 04.11.2003**

Anlagen

17. 7. 2003

Statistik 2003
=====

Verwaltung insgesamt	478,0
Jahreshauptversammlung	65,0
12 Monatstreffen	240,0
Essen auf Rädern - 2518 Essen	551,5
Flohmarkt - 1 x LIDL, 1 x Feldkirchen einschl. Spenden sortieren, Keller aufräumen, Sachspenden abholen, Reste zum Bauhof/Trödelhof/Bücherei bringen	101,5
Übergangswohnheim MAREIS 2 x Kleidermarkt, Stände auf- und ab- bauen, Spenden abholen, Reste entsor- gen Ausflug Tierpark, Adventfeier	132,0
Haus Hoheneck Monatliche Besuche, Fasching, Sommerfest, Bazar, Weihnachtsfeier	79,5
Altenheim Feldkirchen Hilfe bei 14-täg. Kaffeemittag Faschingsfest, Grillnachmittag, Volks- festbesuch, Weihnachtsfeier, Ausflug nach Bad Wiessee Hilfe beim Umzug in das neue AWO-Gebäude Seitaufwand von Frau Werner als Alten- heimbeauftragte, ca. 80 Std.	656,5
Emmauskirche - Hilfe beim monatlichen Seniorenachmittag und Begleitung beim Ausflug (Wiesinger)	56,0
Seminare, Kurse, Vorträge	57,0
Hilfseinsätze im Haushalt, Einkaufen, Hilfe bei Wohnungssuche	93,0
Begleitung bei Arztbesuchen	84,5
Auto - werkstatt, Reifenwechsel, tanken	12,5
Öffentlichkeitsarbeit	74,5
	<u>2.681,5</u>
	=====
Zum Vergleich: 2001	1.858,0
2002	2.258,0

Feldkirchen 03.05.04
S. Alexander
Susanne Alexander

Hauptversammlung der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe am 4.11.03

im ev. Kirchenzentrum Emmaus

- Allgemeine Begrüßung - besonders Frau Sigl-Koib von der Caritas Sozialstation Bad Aibling, die uns im Anschluß über die "Pflegeversicherung in der Praxis" berichtet. Kath. und ev. Pfarrer/in.
- Jahresbericht über das Jahr 2002, wobei ich einige aktuelle Dinge, die allgemein interessieren einflechten werde.
Unsere Mitgliederzahl beträgt ca 120 Personen, davon sind neben dem Vorstand ca. 15 Damen und Herren aktiv im Vereinsgeschehen tätig.
Der Jahresbeitrag beträgt Euro 15,40.
An dieser Stelle möchte ich schon danke sagen für viele Spenden unserer Mitglieder, die über den Beitrag hinausgehen und auch für Spenden, welche von außen kommen, von Firmen und Privatpersonen. Besonderen Dank an Fam. Wynants, welche uns den Erlös ihres jährlichen Konzertes zur Verfügung stellten und an die Firma Gore, die uns mit einer sehr großzügigen Spende unterstützt hat.
Die NBH hat wieder arbeitsreiche Zeiten hinter sich - ich berichte über das Jahr 2002.
Essen auf Rädern verschlingt den größten Teil an Zeit. In 484 Einsatzstunden wurden 2.450 Essen verteilt.

Hinweis auf Neuorganisation - schwierige Suche Gaststätten
Urlaub und Ruhetage. Aschbach liefert jetzt, Preiserhöhung
auf 5,60 Euro vorher 4,35 (1,25 mehr).

Sehr aufwändig ist auch immer unsere Teilnahme an zwei Flohmärkten
bei Lidl und Feuerwehr Feldkirchen. Bis alles sortiert, aufgebaut, abgebaut ist, sind ca. 120 Stunden verbraucht.

Wir wollen die Flohmärkte einschränken bzw. auslaufen lassen, auch im Hinblick auf die Kellersituation in Zukunft.

Den Erlös verwenden wir für einen Ausflug mit unserem Altenheim. In diesem Jahr ging die Fahrt nach Bad Feilnbach zum Kistlerwirt.

Weitere Ausflüge sind sowiso fraglich. 1. wegen des neuen Altenheimträgers und der Transportfähigkeit der Bewohner.

Weitere ca. 380 Stunden stehen für Besuche, Hilfe bei Kaffeemittagen, Fasching, Grillfest, Volksfestbesuch, Fahrdienste zum Seniorenachmittag in Emmaus, Weihnachtsfeiern usw. in beiden Altenheimen, Feldkirchen und Haus Hoheneck in Aschbach.

Auch die Stunden von Frau Werner als Altenheimförsprecherin sind enthalten.

Im Aussiedlerhaus Mareis waren wieder zwei Kleider- und Geschirrmärkte was wir auch etwas reduzieren wollen, weil es einfach zu aufwendig ist.

In Zusammenarbeit mit der ev. Kirche waren wir mit den Mareiskindern im Tierpark und haben eine Adventfeier mit Bewirtung, Basteln und dem Auftritt des Nikolauses (Herr Speer) organisiert. Auch 140 Stunden.

Sonst waren wieder viele Begleitungen zum Arzt, Hilfe beim Einkaufen und bei der Wohnungssuche, Hilfeinsätze im Haushalt, Krankenhausbesuche etc., alles zusammen ca. 250 Stunden.

Für unsere Fortbildung haben wir auch etwas getan:

Besuch von 2 Seminaren in Gabersee über Demenzerkrankungen-Alzheimer

1 Seminar Gedächtnistraining in Wasserburg

Frau Hafner und Frau Werner ab und zu Nachmittage im Altenheim (ca. 50 Std.)

Fast alle Mitarbeiter haben am Grundseminar für Hospizarbeit in Rosenheim teilgenommen.

Diese vielfältigen Aufgaben erfordern natürlich einiges an Organisation und Verwaltung. Monatliche Arbeitstreffen zur Besprechung und Einteilung der Einsätze, auch das Auto (tanken, Werkstatt, TÜV, Reifenwechsel fordert Zeit, nämlich ca. 850 Stunden.

Alles zusammen waren es 2002 ca. 2500 Stunden, im Vergleich zu 2001 1850 Stunden, also um einiges mehr.

Nur mit Hilfe der hochmotivierten, ehrenamtlichen Mitarbeiter ist dies möglich. Ich spreche allen meinen sehr herzlichen Dank und Anerkennung aus.

Ebenso geht mein Dankeschön wieder an die beiden Kirchen und die Gemeinde Fe.-Weh. für die Unterstützung, die wir wieder erhalten haben.

Damit möchte ich schließen, ich hoffe, daß ich alles erfaßt habe und gebe das Wort an Fr. Alexander weiter, welche die Finanzen verwaltet.

• Kassenbericht

Kassenprüfer Frau Schaberl und Herr Kammerloher

• Entlastung der Vorstandschaft

- Dank und Sonstiges

Neues Altenheim

Dank nochmals an unsere Mitglieder und Spender die uns die Treue halten und ohne deren Hilfe wir unsere Arbeit einschränken müßten

Oekumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham e.V.

Kassenbericht für die Zeit vom 02.10.02 bis 20.10.03

Anfangsbestände	EUR	Kasse	474.34	
		Giro	2.676.96	
		Sparbuch	5.000.--	
		Festgeld	<u>24.453.57</u>	32.604.87
Endbestände		Kasse	301.01	
		Giro	4.552.34	
		Sparbuch	4.450.--	
		Festgeld	<u>30.453.57</u>	39.756.92
			Mehrung	<u>7.152.05</u>
				=====
Einnahmen:		Beiträge	2.138.80	
		Spenden	5.312.80	
		Einsatz	240.--	
		Essen a/Rädern	11.224.65	
		Zinsen	<u>596.49</u>	19.512.74
Ausgaben:		Einsatz	314.05	
		Essen a/Rädern	7.183.19	
		Verwaltung	795.62	
		Versicherung	81.78	
		Bankgebühren	3.--	
		Auto	3.037.03	
		Sonstiges	<u>946.02</u>	12.360.69
			Mehrung EUR	<u>7.152.05</u>
				=====

Feldkirchen, 20.10.03

Susanne Alexander

Susanne Alexander
Schatzmeisterin